

INVESTITIONSBERICHTBERICHT ZUM 24.09.2021

BILDUNGSHAUS NABERN – NEUBAU DES KINDERGARTENS UND SANIERUNG DER GRUNDSCHULE



Anlass Maroder Kindergarten und energetisch sanierungsbedürftiges Grundschulgebäude

Zielsetzung Bau eines Bildungshauses:

- Neubau des Kindergartens entlang der Seestraße
- Übergang zur Grundschule enthält gemeinsam nutzbare Räume (Bildungshaus)
- Bau eines zweiten baulichen Rettungswegs an der Grundschule
- Energetische Generalsanierung der Grundschule gem. Gebäudezustandsbericht Drees&Sommer
- Einbau einer neuen, auf den Verbrauch beider Gebäude abgestimmter Heizungsanlage

Projektleitung Margarethe Keßler (Sachgebiet Hochbau)

Projektlaufzeit 01.07.2018 – 30.06.2024

Aktueller Stand

Zustimmung zur Entwurfsplanung und Kostenberechnung für den Kindergartenneubau und Kenntnisnahme Entwurfsplanung und Kostenberechnung zur Sanierung der Grundschule im IWU am 14.04.2021 erfolgt. Die Baugenehmigungen ‚Anbau Fluchttreppe an Grundschule‘ und ‚Neubau Kindergarten‘ sind eingereicht, aktuell Bearbeitung der Leistungsphase 5. Die Generalunternehmerausschreibung gestaltet sich aufgrund rechtlicher und förderrechtlicher Vorgaben als schwierig, daher wird im IWU vom 29.09.2021 eine losweise Vergabe vorgeschlagen.

Die Holzknappheit kann diese Maßnahme treffen, da eine Holzbauweise vorgesehen ist. Hier könnten die Kosten exponentiell steigen. Die weitere Entwicklung wird im Rahmen der ab Dezember laufenden Ausschreibungen im Auge behalten.

Die Maßnahme ‚Energetische Sanierung Grundschule‘ wurde in der Investitionsklausurtagung in der Haushaltsplanaufstellung aufgenommen.

Nächster Schritt Gemeinderat

Zustimmung zur losweisen Vergabe der Bauleistungen

Handlungsbedarf

Nach Zustimmung der losweisen Vergabe müssen die Verträge der Planungsbüros angepasst werden.

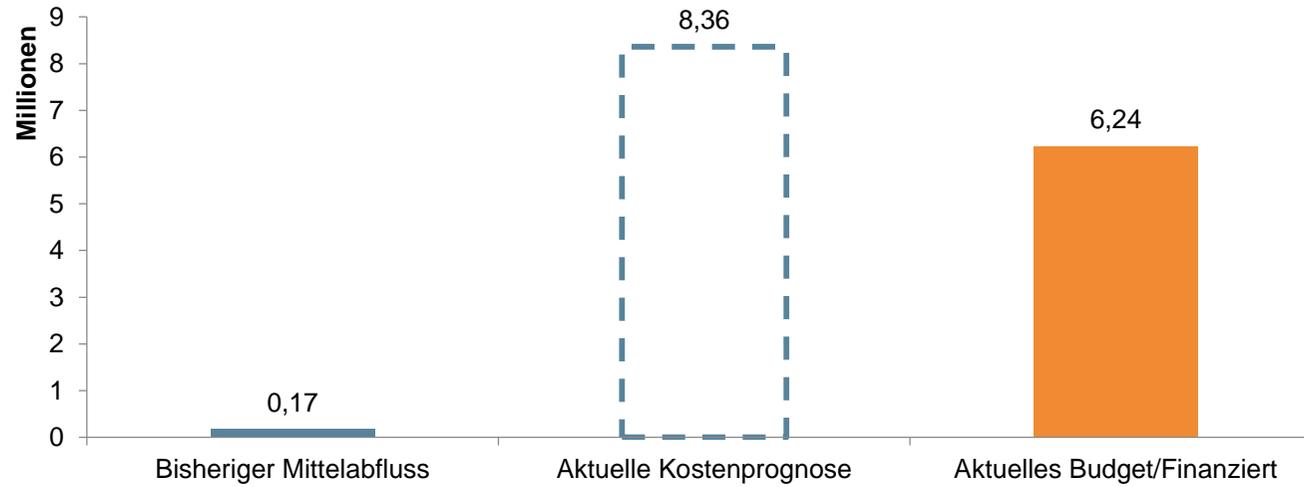
Kein weiterer Handlungsbedarf.

Ablauf

ANFANG	01.07.2018	2018				2019				2020				2021			
ENDE	30.06.2024	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
PSP	NAME																
1																	
1.1.1	Beschluss Umbau Kindergarten	◆															
1.1.2	Beschluss Neubau - Machbarkeitsstudie					◆											
1.1.3	Erweiterung um eine Gruppe									◆							
1.1.4	Freigabe Sanierung Grundschule und Bau 5-Gruppiger Kindergarten															◆	
1.1.5	Abgeschlossene Vorentwurfsplanung, Gebäudeanalyse Grundschule															◆	
1.1.6	Entwurfplanung															◆	
1.1.7	Baubeschluss															◆	
1.1.8	Einreichung Baugesuche															◆	
1.1.9	Werkplanung															◆	
1.1.10	Ausschreibung und Vergabe Generalunternehmer															◆	
1.1.11	Bau und Bezug Kindergartenneubau															◆	
1.1.12	Sanierung Grundschule																
1.1.13	Abriss Kindergarten alt																
1.1.14	Außenanlagen fertiggestellt																

ANFANG		01.07.2018		2022				2023				2024		
ENDE		30.06.2024												
PSP	NAME	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3		
1														
1.1.1	Beschluss Umbau Kindergarten													
1.1.2	Beschluss Neubau - Machbarkeitsstudie													
1.1.3	Erweiterung um eine Gruppe													
1.1.4	Freigabe Sanierung Grundschule und Bau 5-Gruppiger Kindergarten													
1.1.5	Abgeschlossene Vorentwurfsplanung, Gebäudeanalyse Grundschule													
1.1.6	Entwurfsplanung													
1.1.7	Baubeschluss													
1.1.8	Einreichung Baugesuche													
1.1.9	Werkplanung													
1.1.10	Ausschreibung und Vergabe Generalunternehmer	◆												
1.1.11	Bau und Bezug Kindergartenneubau	◆												
1.1.12	Sanierung Grundschule							◆						
1.1.13	Abriss Kindergarten alt								◆					
1.1.14	Außenanlagen fertiggestellt											◆		

Gesamtkosten



Bisheriger Mittelabfluss:

Grundschule: 62.000 € + Kindergarten: 133.000 €

Aktuelle Kostenprognose:

Hochbau Grundschule: 2.050.000 € + Kindergarten: 5.276.000 €

Außenanlagen Grundschule: 335.000 € + Kindergarten: 480.000 €

Kanalarbeiten 220.000 €

INVESTITIONSBERICHTBERICHT ZUM 24.09.2021

CAMPUS RAUNER - UMSETZUNG DER SCHULENTWICKLUNGSPLANUNG AM CAMPUS RAUNER



Anlass

Im April 2012 beschloss der Landtag Baden-Württemberg die Aufnahme der Gemeinschaftsschule in das Schulgesetz. Im Rahmen der kooperativen Schulentwicklungsplanung im Jahr 2012 wurden folgende Empfehlungen formuliert:

- Bei einer Anzahl von 50 Anmeldungen an den Werkrealschulen ist die Anzahl der Werkrealschulen zu reduzieren. Sechs Schulstandorte sind nicht notwendig.
- Zum Schuljahr 2015/2016 wird ein zweigliedriges Schulsystem bestehend aus zwei Gymnasien und vier Gemeinschaftsschulen in Kirchheim unter Teck eingeführt.
- Die Gemeinschaftsschulen sollen mindestens zweizügig geführt werden.

Zudem war das Gebäude, in dem die Teck-Realschule untergebracht war, in einem maroden Zustand; eine Sanierung unwirtschaftlich.

Zielsetzung

Die Teck-Realschule ist an den Standort Raunerschule zu verlegen.

Am Standort Raunerschule entsteht ein fünfzügiger Campus ab Klassenstufe 5.

Verbund beider Schularten – der Rauner-Gemeinschaftsschule und der Teck-Realschule .

Projektleitung

Birgit Spann bis 31.12.2018, Julia Krüger ab 01.01.2019
(Beide Sachgebiet Hochbau)

Projektlaufzeit

01.12.2013 – 31.08.2021

Aktueller Stand

Der 3. Bauabschnitt „Sanierung Bauteil A“ für die Ganztagesbetreuung mit Erweiterung der Mensa ist begonnen und wird -auf Grund langer Lieferzeiten einiger Bauteile (z.B. Türblätter), die aus den derzeitigen massiven Materialengpässen am Bau resultieren, und der notwendigen Kündigung des Bodenlegers voraussichtlich erst Ende Oktober 2021 in Betrieb genommen. Die enormen Preissteigerungen am Bau schlagen zum Glück nur bei den Bodenbelagsarbeiten (neue Vergabe) zu Buche. Der Mietvertrag für die Ganztagesbetreuung in der Kreuzkirche wurde entsprechend verlängert. Eine kleine Feier zur Fertigstellung des Campus Rauner ist für den 12.11.2021 geplant. Eine große Einweihungsfeier soll 2022 stattfinden.

Nächster Schritt Gemeinderat

Einweihung, Abschlussbericht im Gemeinderat im 2. HJ 2021

Handlungsbedarf

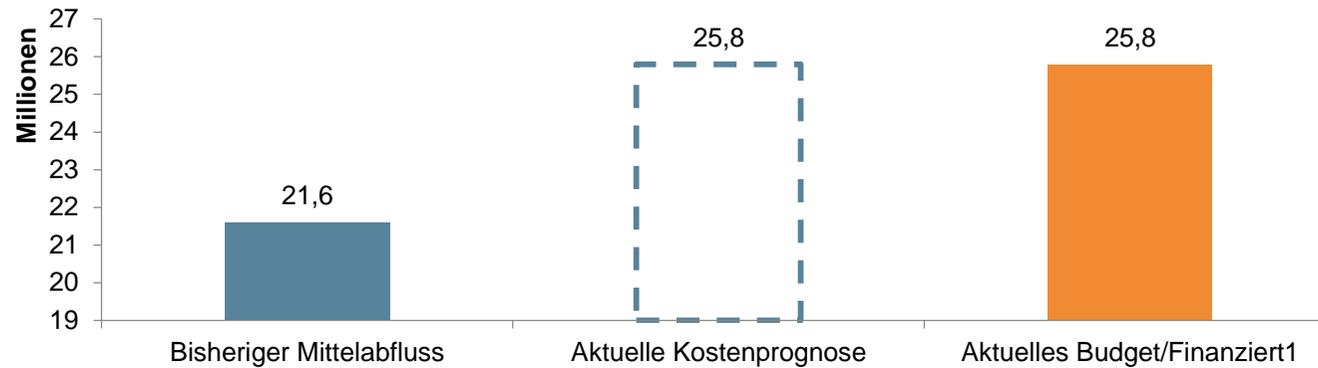
Nachdem im Rahmen einer Eilentscheidung im Januar 2021 424.000 € aufgesattelt wurden, um die vollständige Finanzierung zu gewährleisten, besteht derzeit **kein Handlungsbedarf**.

Ablauf

ANFANG	01.12.2013	2014			2015				2016				2017			
ENDE	31.08.2021	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1																
1.1.1	Vergabe der Generalplanungsleistungen nach europaweitem Architektenauswahlverfahren nach VOF		◆													
1.1.2	Baubeschluss LPH 3 mit Kostenberechnung im GR							◆								
1.1.3	Spatenstich 1. BA															◆
1.1.4	Richtfest 1. BA															◆
1.1.5	Fertigstellung 1. BA															
1.1.6	Baubeginn 2. BA															
1.1.7	Richtfest 2. BA															
1.1.8	Fertigstellung 2. BA															
1.1.9	Baubeginn 3.BA Sanierung Bauteil A															
1.1.10	Fertigstellung 3. BA Sanierung															

ANFANG		01.12.2013															
ENDE		31.08.2021															
PSP	NAME	2018				2019				2020				2021			
		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1																	
1.1.1	Vergabe der Generalplanungsleistungen nach europaweitem Architektenauswahlverfahren nach VOF																
1.1.2	Baubeschluss LPH 3 mit Kostenberechnung im GR																
1.1.3	Spatenstich 1. BA																
1.1.4	Richtfest 1. BA																
1.1.5	Fertigstellung 1. BA	◆															
1.1.6	Baubeginn 2. BA		◆														
1.1.7	Richtfest 2. BA						◆										
1.1.8	Fertigstellung 2. BA										◆						
1.1.9	Baubeginn 3.BA Sanierung Bauteil A											◆					
1.1.10	Fertigstellung 3. BA Sanierung															◆	

Gesamtkosten der Maßnahme



¹ Im Rahmen des Baubeschlusses im Jahr 2015 war ein Investitionsbedarf in Höhe von 27,3 Mio. € vorgesehen. In der Haushaltsplanung 2018 erfolgte eine Anpassung des Bedarfs auf 25,4 Mio. €. Im Rahmen einer Eilentscheidung im Januar 2021 wurden 424.000 € aufgesattelt, um die vollständige Finanzierung zu gewährleisten.

INVESTITIONSBERICHT ZUM 24.09.2021

EDUARD-MÖRIKE-MEHRZWECKHALLE – ABBRUCH UND NEUBAU MEHRZWECKHALLE MIT MENSA



Anlass

Eduard-Mörrike Grundschule als Ganztagesesschule mit Mensa

Zielsetzung

Sanierungsstau in Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle

Eduard-Mörrike Grundschule als Ganztagesesschule mit Mensa.

Mehrfachnutzung Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle mit Mehrzweckraum, Mensa und Multifunktionsraum.

Veranstaltungen, Vorträge und Versammlungen für Bürgerinnen und Bürger.

Projektleitung

Jörg Weimer (Sachgebiet Hochbau)

Timo Weissinger (Sachgebiet Grünflächen)

Projektlaufzeit

01.12.2016 – 31.12.2021

Aktueller Stand

Gebäude ist erstellt, der Innenausbau ist bis auf kleinere Restarbeiten und Mängelbeseitigung, abgeschlossen. Die Inbetriebnahmen und die Einweisung in die techn. Gewerke wurden durchgeführt. Im Bereich Außenanlagen ist der Vorplatz, der Ruhebereich, der Pausenhof fertiggestellt und die Entwässerungsrigole Rasenplatz eingebaut. Die Parkplätze sind derzeit

in Ausführung. Tiefbauarbeiten im Kreuzungsbereich und in der Straße Zum Rübholz sind fertiggestellt. Buswartehäuschen und Verkehrsinsel in der Lindorfer Straße sind erstellt.

Nächster Schritt Gemeinderat Einweihungsfeier in 2022 für Mensa und Mehrzweckhalle.

Handlungsbedarf

Genehmigtes Budget wird eingehalten.

Die Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle wurde termingerecht auf Ende Mai 2021 fertiggestellt.

Der Fertigstellungstermin für die Außenanlagen ist aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse vom Januar bis März und zusätzlichem Mehraufwand für Breitbandausbau, zusätzlichen Leistungen und div. Leitungsverlegungen nicht mehr einzuhalten. Die Fertigstellung wird sich auf Anfang Oktober 2021 verschieben.

Aufgrund der aktuellen Situation (Corona-Pandemie) sind derzeit keine Auswirkungen auf das Gesamtprojekt zu erwarten. Eine Inbetriebnahme der neuen Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle mit Mensabetrieb ist im September 2021 bzw. zum Schuljahresbeginn 2021/2022 am Montag 13.09.2021 erfolgt.

Die neue Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle wurde am Montag 13.09.2021 um 18:00 Uhr durch Herrn OB Dr. Pascal Bader feierlich in Betrieb genommen.

Festlegung der Einweihungsfeier in 2022.

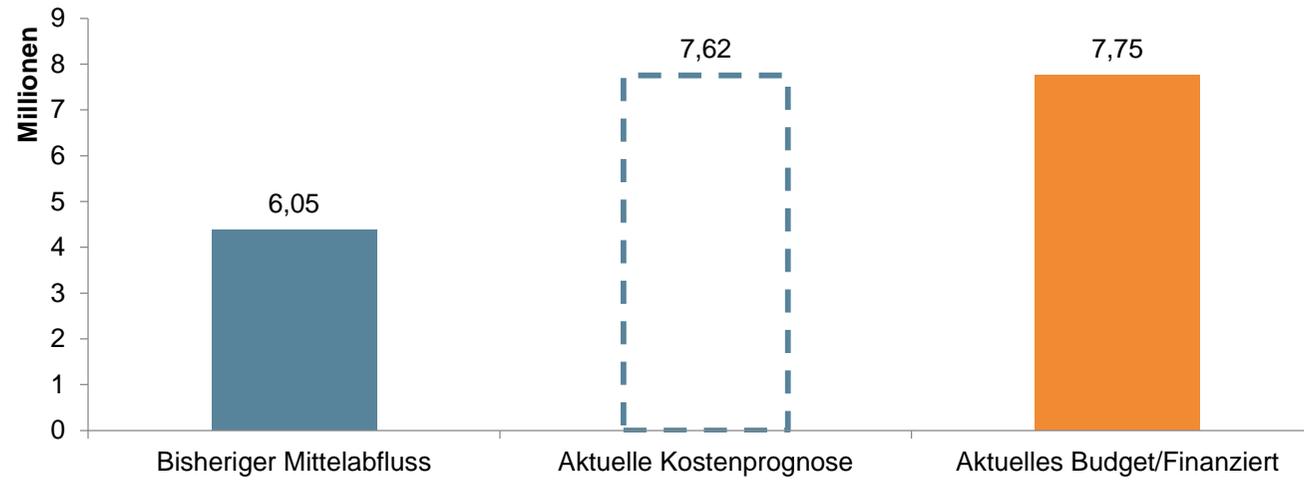
Kein weiterer Handlungsbedarf.

Ablauf

ANFANG		01.12.2016	2016				2017				2018				2019				
ENDE		31.12.2021																	
PSP	NAME		Q4	Q1	Q2	Q3	Q4												
1																			
1.1.1	Erstellung Auslobungsunterlagen		♦																
1.1.2	Ersatzneubau Eduard-Mörke Halle und Durchführung 2-stufiger offener Planungswettbewerb in Gemeinderat			♦															
1.1.3	Vergabe Plaungsleistungen in Gemeinderat						♦												
1.1.4	Kenntnisnahme der Vorplanung mit Kostenschätzung in Gemeinderat										♦								
1.1.5	Baubeschluss im TA-UA												♦						
1.1.6	Baubeginn Abbruch																	♦	
1.1.7	Ideenwettbewerb zur Namensfindung																		♦
1.1.8	Spatenstich																		
1.1.9	Entscheidung über Namensgebung in Gemeinderat																		
1.1.10	Fertigstellung Rohbau																		
1.1.11	Fertigstellung Mensa und Mehrzweckhalle																		

ANFANG		01.12.2016	2020				2021			
ENDE		31.12.2021								
PSP	NAME		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1										
1.1.1	Erstellung Auslobungsunterlagen									
1.1.2	Ersatzneubau Eduard-Mörke Halle und Durchführung 2-stufiger offener Planungswettbewerb in Gemeinderat									
1.1.3	Vergabe Plaungsleistungen in Gemeinderat									
1.1.4	Kenntnisnahme der Vorplanung mit Kostenschätzung in Gemeinderat									
1.1.5	Baubeschluss im TA-UA									
1.1.6	Baubeginn Abbruch									
1.1.7	Ideenwettbewerb zur Namensfindung									
1.1.8	Spatenstich		♦							
1.1.9	Entscheidung über Namensgebung in Gemeinderat				♦					
1.1.10	Fertigstellung Rohbau					♦				
1.1.11	Fertigstellung Mensa und Mehrzweckhalle							♦		

Gesamtkosten



INVESTITIONSBERICHT ZUM 24.09.2021

KINDERGARTEN JESINGEN – ERWEITERUNG UM EINE GRUPPE



Anlass

Erweiterung des Kindergartens um eine Gruppe

Zielsetzung

Bereits ab dem Kindergartenjahr 2020/21 besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Plätzen, weshalb die Baumaßnahme höchste Priorität hat.

Im September 2018 beauftragte die Verwaltung die Erstellung einer Standortanalyse zum Kindergarten Jesingen an der Grundschule. In der Investitionsklausurtagung des Gemeinderates am 28. Juni 2019 hat die Verwaltung vorgeschlagen, den Kindergarten „Im Käpple“ um eine Kindergartengruppe zu erweitern, damit der Bedarf kurzfristig gedeckt werden kann.

Projektleitung

Elke Wischropp (Sachgebiet Hochbau),
Timo Weissinger (Sachgebiet Grünflächen)

Projektlaufzeit 01.10.2019 – 31.05.2021

Aktueller Stand

Die Kindergarten-Erweiterung ist fertiggestellt. Es werden zurzeit die restlichen Schreinerarbeiten und Mängelbeseitigung ausgeführt. Die Außenanlagen sind weitestgehend fertiggestellt. Restarbeiten sind im Gange.

Fördermittel sind für die neue Heizungsanlage (Pellets) für die gesamte Einrichtung beantragt.

Nächster Schritt Gemeinderat

Einweihungsfeier mit neuer Ortvorsteherin Frau Armbruster.

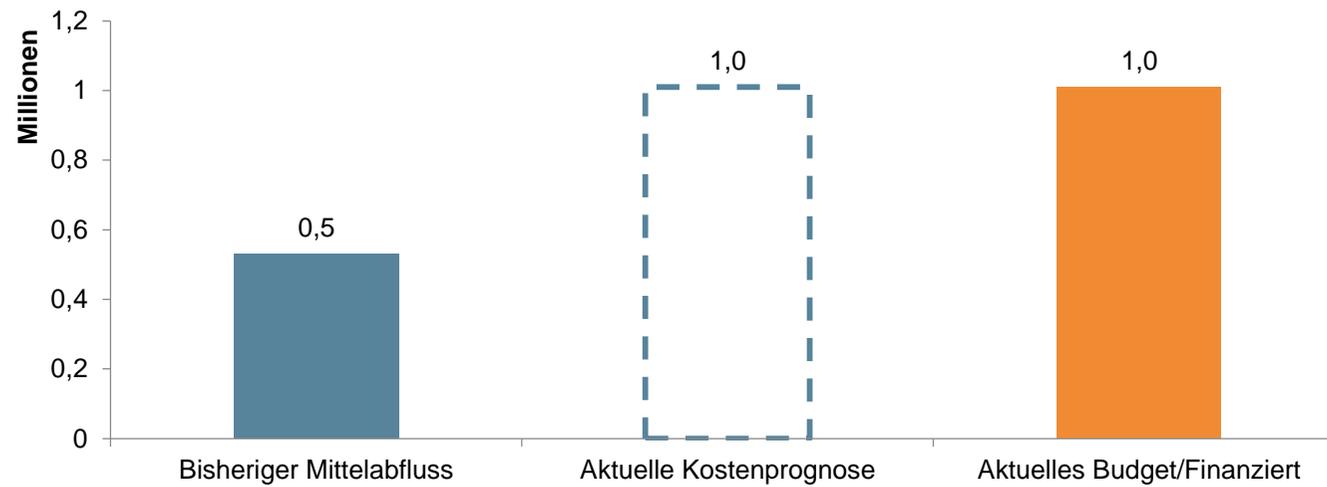
Handlungsbedarf

Die Erweiterung im Käpple Kindergarten ist terminlich und finanziell im Plan. Es besteht **kein weiterer Handlungsbedarf**.

Ablauf

ANFANG						2019		2020				2021		
ENDE														
PSP	NAME	VERANTWORTUNG	%	ANFANG	ENDE	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1		
			01.10.2019											
			31.12.2020											
1			0%	28.01.2020	23.12.2020									
1.1.1	Beschluss BSB		0%	28.01.2020	28.01.2020			◆						
1.1.2	Beschluss Gemeinderat		0%	02.02.2020	02.02.2020			◆						
1.1.3	Baubeginn (Baustelleneinrichtung)		0%	28.05.2020	28.05.2020				◆					
1.1.4	Fertigstellung Bauhülle (Boden, Wände, Dach und Fenster)		0%	17.09.2020	17.09.2020					◆				
1.1.5	Fertigstellung Innenausbau		0%	23.12.2020	23.12.2020							◆		

Gesamtkosten



INVESTITIONSBERICHT ZUM 24.09.2021

KORNHAUS – SANIERUNG UND NEUAUSRICHTUNG MUSEUM



Anlass

Fehlender Brandschutz und veraltetes Museum

Zielsetzung

Das Städtische Museum im Kornhaus ist 2024 wiedereröffnet.

Städtische Dauerausstellung ist neu ausgerichtet. Es ist dadurch an die Anforderungen eines zeitgemäßen Kulturbetriebes angepasst.

Das Gebäude Kornhaus ist denkmalgerecht generalsaniert.

Das Untergeschoss wird durch die Auslagerung des BHKW vollständig als Ausstellungsfläche genutzt.

Projektleitung

Julia Krüger (Sachgebiet Hochbau),
Christoph Kerner (Sachgebiet Grünflächen)

Projektlaufzeit

01.01.2018 – 31.12.2024

Aktueller Stand

Beschlussstand: Der Gemeinderatssaal ist im Kornhaus verortet. Die Planung der LPH 3 mit Kostenberechnung ist zur Kenntnis genommen. Fortführung des Projekts bis zur Bearbeitung LPH 5 Ausführungsplanung.

Der Bauantrag wurde am 23.04.2021 bei der Bauordnung eingereicht. Für die Bemessung der statischen Ertüchtigung der Holzkonstruktion im Bereich der Knoten (Stützen/Deckenbalken) und Auflager der Deckenbalken am Rand ist die Entfernung der asbesthaltigen Platten notwendig. Da es sich um eine Maßnahme handelt, die für die Erstellung der Tragwerksplanung

notwendig ist, ist sie nicht förderschädlich. Dies hat uns Herr Dr. Preßler vom LAD bescheinigt. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Schadstoffausbau liegt vor. Während des Schadstoffrückbaus ist keine Nutzung im Gebäude möglich. Als Ausführungszeitraum ist Januar bis März 2022 geplant. Die Ausschreibung soll Ende September 2021 veröffentlicht werden.

Der Förderantrag wurde im Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur am 30.10.2020 eingereicht. Am 08.03.2021 ist die Absage des Förderantrags eingegangen. Im Sommer 2021 sollte eine weitere Tranche ausgeschüttet werden, bei der das Kornhaus allen Anzeichen nach (auch aufgrund der Pressemitteilung vom 05. Mai) nicht zum Zuge gekommen ist.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmals (nach VwV-Denkmalförderung des Wirtschaftsministeriums) beim Landesamt für Denkmalpflege wurde am 26.08.2021 eingereicht. Die Landesmittel sind gedeckelt auf 500.00 € pro Objekt und Kalenderjahr. Die tatsächliche Zuwendung kann noch nicht beziffert werden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Über den Förderantrag wird voraussichtlich im Mai 2022 entschieden.

Die Förderung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erfolgt nach freiem Ermessen der Stiftung und ihren finanziellen Möglichkeiten. Der Antrag wurde fristgerecht am 27.08.2021 eingereicht. Die Entscheidung über den Antrag erfolgt im März/April 2022. Vertreter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz haben am 22.09.2021 das Kornhaus besichtigt und sich positiv zum Projekt geäußert.

Nächster Schritt Gemeinderat Freigabe der Schadstoffsanierung und Baubeschluss.

Handlungsbedarf Das Projekt läuft planmäßig, es besteht **kein Handlungsbedarf**.

Ablauf

ANFANG	01.01.2018	2018				2019				2020				2021			
ENDE	31.12.2024	Q1	Q2	Q3	Q4												
PSP	NAME																
1																	
1.1.1	Beginn Wettbewerbsverfahren			◆													
1.1.2	LPH 2 mit Kostenschätzung im Gemeinderat (Zustimmung zur Vergabe der Planungsleistungen für die LPH 1-3)							◆									
1.1.3	Entscheidung des Gemeinderats für die Variante A sowie Auftrag an die Verwaltung, die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung																◆
1.1.4	Entwurfplanung mit Kostenberechnung, Auftrag an die Verwaltung, Genehmigungs- und Ausführungsplanung (LPH 4+5) in GR																◆
1.1.5	Einreichung des Bauantrags (Vorbehaltlich Beschlussfassung 1.1.4)																◆
1.1.6	Erteilung der Baugenehmigung																◆
1.1.7	Baubeschluss durch Gemeinderat																◆
1.1.8	Baubeginn																◆
1.1.9	Baumaßnahme fertiggestellt																◆

ANFANG	01.01.2018	2022				2023				2024			
ENDE	31.12.2024	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
PSP	NAME												
1													
1.1.1	Beginn Wettbewerbsverfahren												
1.1.2	LPH 2 mit Kostenschätzung im Gemeinderat (Zustimmung zur Vergabe der Planungsleistungen für die LPH 1-3)												
1.1.3	Entscheidung des Gemeinderats für die Variante A sowie Auftrag an die Verwaltung, die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung												
1.1.4	Entwurfplanung mit Kostenberechnung, Auftrag an die Verwaltung, Genehmigungs- und Ausführungsplanung (LPH 4+5) in GR												
1.1.5	Einreichung des Bauantrags (Vorbehaltlich Beschlussfassung 1.1.4)												
1.1.6	Erteilung der Baugenehmigung												
1.1.7	Baubeschluss durch Gemeinderat												
1.1.8	Baubeginn		◆										
1.1.9	Baumaßnahme fertiggestellt										◆		

Gesamtkosten



GROSSE KREISSTADT

INVESTITIONSBERICHT ZUM 24.09.2021

ORTSMITTE ÖTLINGEN – KREUZUNG RATHAUS ÖTLINGEN BIS ZU WIELANDSTRAÙE (BA 2B)



- Anlass** Aufwertung Ortsmitte Ötlingen
Sanierungsgebiet mit Förderung
- Zielsetzung** Sanierung und Ertüchtigung der alten Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der Straße inkl. Platzgestaltung der Bereiche Laterale und Silberne Rose (jeweils südlich der Stuttgarter Straße) sowie Verlegung von Breitband
- Projektleitung** Matthias Eisenschmid (SG Tiefbau und Beiträge)
- Projektlaufzeit** Bauabschnitt BA2B, Abschluss Ende Mai 2022

Aktueller Stand

Derzeit werden im Bereich der Lateralen Pflasterarbeiten durchgeführt. Diese sind voraussichtlich Ende KW 39 abgeschlossen. Im Anschluss daran wird die Laterale wieder für den Verkehr freigegeben. Ab KW 40 sollen die Straßenbauarbeiten auf der südlichen Seite der Stuttgarter Straße beginnen. In Fahrtrichtung Kirchheim bleibt eine Spur der Stuttgarter Straße befahrbar. In Fahrtrichtung Wendlingen wird eine Umleitung über die Fabrikstraße, die Haldenstraße und die Isolde-Kurz-Straße eingerichtet. Die Arbeiten im Bereich der Silbernen Rose finden ab Mitte Oktober statt.

Nächster Schritt Gemeinderat

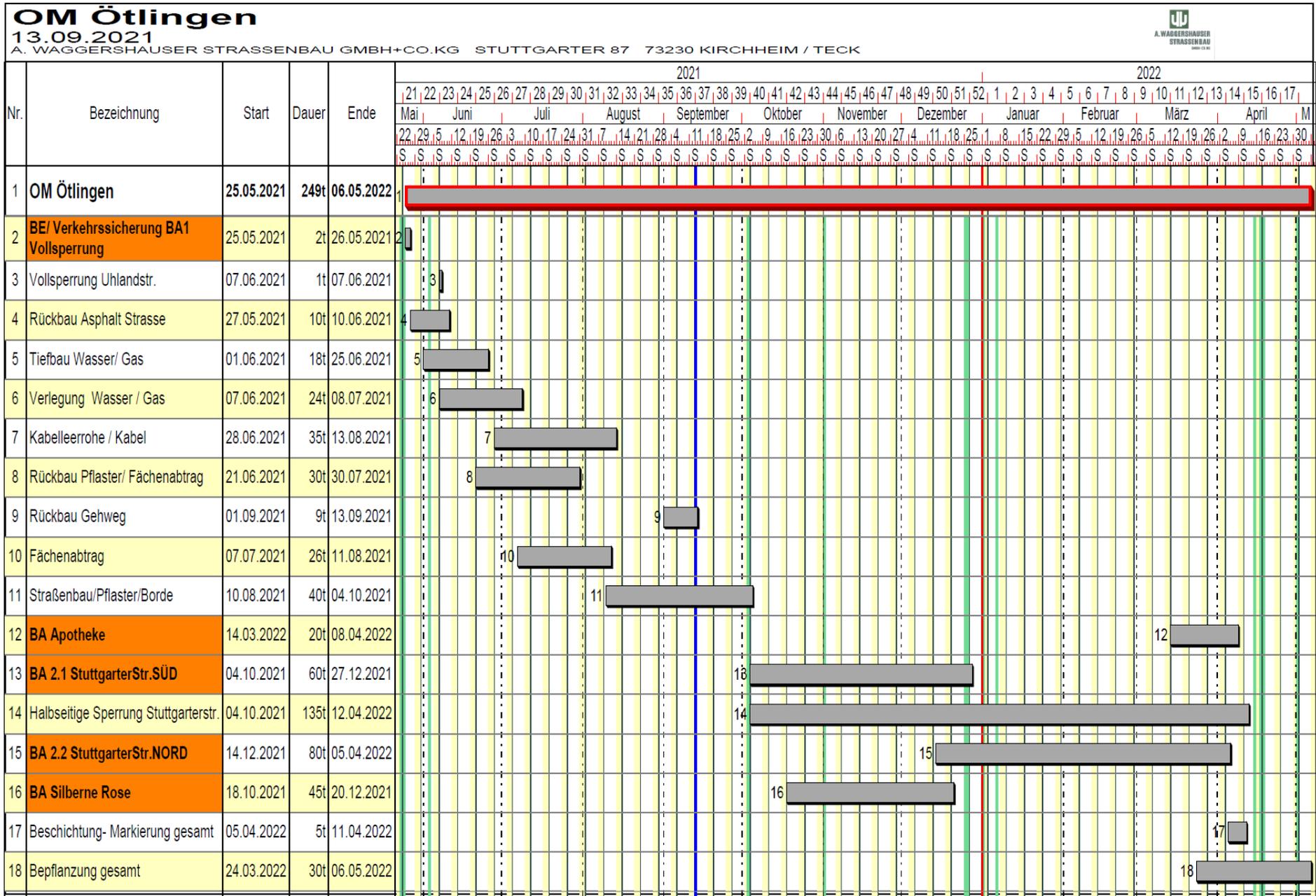
Die Maßnahme wird in der Verwaltung abgewickelt und der Gemeinderat über diesen Bericht regelmäßig über den Stand der Maßnahme informiert.

Handlungsbedarf

Kein Handlungsbedarf

Ablauf

ANFANG	07.06.2021	2021										2022					
ENDE	31.05.2022																
PSP	NAME	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun		
1																	
1.1.1	Bereich Laterale	◆															
1.1.2	Bereich Apotheke					◆											
1.1.3	Bereich Silberne Rose					◆											
1.1.4	Bereich Stuttgarter Straße						◆										
1.1.5	Bereich Kreissparkasse												◆				
1.1.6	Baumaßnahmen fertiggestellt														◆		



Gesamtkosten

